

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Obdured (F)

Albumtitel: I Feel Nothing

Genre: Thrash Metal / Death Metal

Label: Mighty Music / Target Group

Spielzeit: 43:26

VÖ: 07.04.2014



OBDURATED sind mit ihrem Debut „Living In Failure“ bereits 2005 erstmals in Erscheinung getreten. Mittlerweile haben sie, mit dem mir hier vorliegenden „I Feel Nothing“, das 4. Album am Start. Gleichzeitig ist es der erste Longplayer unter der Flagge des Labels „Mighty Music“ und wird weltweit käuflich zu erwerben sein.

Was die französische Band auf den Vorgängeralben getrieben hat, kann ich nicht beurteilen, da ich keines der Releases, zwei davon sind Eigenproduktionen, kenne. Auf dem neuesten Werk knallt mir ein recht moderner Sound entgegen. Ihre Instrumente beherrscht die Truppe tadellos. Für die Aufnahmen des Schlagzeugs konnte Danny Serreau, der primär bei YRZEN und CRUSHBURN die Felle versohlt, gewonnen werden.

Zu hören gibt's auf dem neuen Longplayer Gitarren die brachial und zugleich melodisch klingen. Sehr modern, drückende Drums die mir etwas zu steril produziert sind, jedoch mit guten Ideen punkten können und einen Brüllwürfel der eher in Richtung Metalcore als zum Thrash Metal tendiert. Etwas variabler und vielfältiger hätte der Gesang den einzelnen Songs zu mehr Tiefe verhelfen können. Die Produktion ist insgesamt sehr „neuzeitig“ ausgefallen. Überhaupt kommen die Franzosen auf ihrem neuen Werk wie die Schnittmenge aus CALIBAN, BUT WE TRY IT und neueren IN FLAMES rüber. Hier und da gibt's noch ein paar kleine Synthie-Einsprengsel, um den Songs zusätzlich Atmosphäre zu verleihen. Mit „Heaven“ haben sie noch ein ruhiges Instrumental in die Mitte der CD platziert. Das kann jedoch über die etwas eingängige Grundstimmung der anderen 9 Songs nicht hinwegtäuschen. Mit dem Sechsinüter „Forefathers“, der nochmal alle Elemente der vorherigen Songs vereint, schließt der neue Silberling dann die Pforten.

Versteht mich nicht falsch, „I Feel Nothing“ ist insgesamt kein schlechtes Album geworden. Gut gemacht, aber ohne wirkliche Highlights. Etwas mehr Originalität und Rauheit hätten dem Gesamtpaket aber zu mehr Abwechslung verhelfen können.

Fazit: Einen wirklichen Ausfall kann ich nicht verzeichnen. Aber auch nach dem 3. Durchlauf ist mir die ganze Chose etwas zu kompakt. Ein Album ohne Höhen und Tiefen. Wer auf relativ glatt produzierten Metalcore oder Modern Thrash Metal steht, sollte das neue Album aber auf jeden Fall an testen.

Punkte: 6/10

Anspieltips: Wisest, Forefathers

Weblink: <https://www.facebook.com/obduredofficial>

LineUp:

Pauline Colombani - Bass

Olivier Flamein - Guitars

Dominique Jean - Guitars

Cédric "Deke" Hochedé - Vocals

Danny Serreau - Drums

Tracklist:

01. Nomophobia
02. Strive
03. Hoax
04. Wisest
05. Unreason
06. Haeven
07. Dereliction
08. Unhealthy
09. Dishearten
10. Forefathers

Autor: Pat